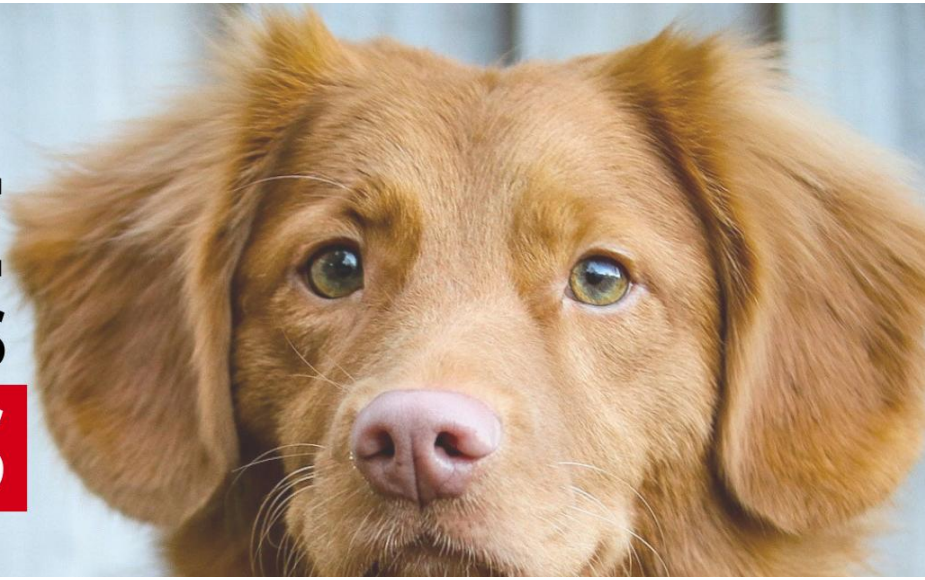


HUNDE ERZIEHUNGS ESSENTIALS



VERSTEHT DEIN HUND DIE GRUNDLEKTIONEN RICHTIG?

Einige Dinge muss jeder Hund für das Zusammenleben mit den Menschen lernen, damit es halbwegs harmonisch abläuft. Es sind die Spielregeln, die du für euer Miteinander und fürs Wohlergehen des Hundes in der Menschenwelt festlegst. Deswegen sind die auch nicht verhandelbar. Was alles bei euch dazu gehört, hängt von eurer Lebenssituation ab. Die folgenden gehören aber bei jedem Hund dazu. Klappen die bei euch verlässlich?

1. Rückruf

Ruf bei deinem nächsten Spaziergang deinen Hund

- fünf mal einfach so, ohne jeden Grund oder Anlass

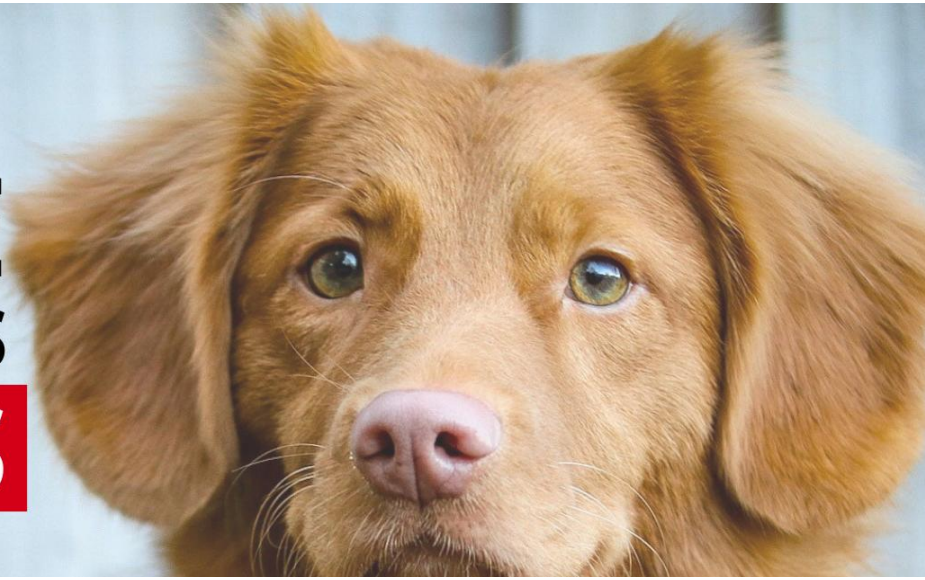
- und fünf mal, wenn es gerade nötig ist (weil euch jemand entgegenkommt, weil er was im Gebüsch entdeckt hat, weil er irgendwo zu lange mit Schnüffeln beschäftigt ist...)

Klappt das zumindest 9 mal so, dass dein Hund ohne jedes Zögern, sofort auf dein erstes Signal und mit hohem Tempo zu dir herangelaufen kommt?

☐ ja

☐ nein

HUNDE ERZIEHUNGS ESSENTIALS



2. Sitz

Das Sitz-Signal ist oft ein guter Indikator dafür, wie eure Kommunikation läuft und ob dein Hund dich und das, was du sagst, als bedeutsam einordnet. Teste das, indem du im Lauf des Tages deinem Hund ganz bewusst 10 Mal ein Sitz-Signal gibst, drinnen wie draußen, mit und ohne Ablenkung. Setzt er sich jedes Mal gleich so hin, wie ihr es geübt habt? (Also an der Stelle, wo er gerade ist, oder aber direkt vor oder neben dich, je nachdem, wie du das aufgebaut hast).

☐ ja

☐ nein

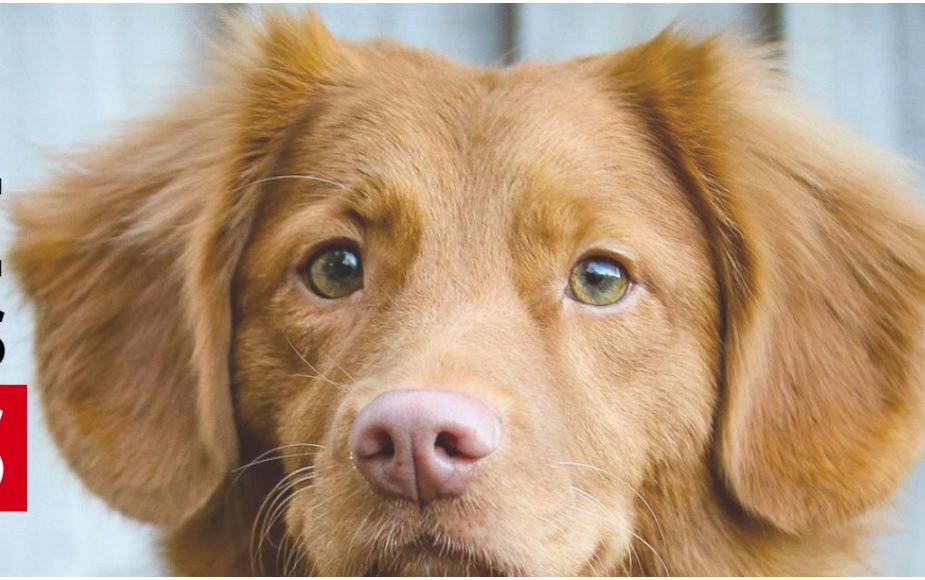
3. Leinegehen

Beim Leinegehen passiert es am häufigsten, dass der Hund die Aufgabe nicht richtig verstanden hat. Du kannst das ganz einfach überprüfen, indem du deinen Hund an die normal lange Leine nimmst (also nicht nur für Fussgehen) und mit ihm 100 Meter an der Leine läufst, ohne irgendwelche Signale zu geben oder ihn anzusprechen. Klappt das so, dass die Leine die gesamten 100 Meter locker durchhängt?

☐ ja

☐ nein

HUNDE ERZIEHUNGS ESSENTIALS



4. Warten/Bleib

Such dir drei verschiedene Situationen

- einmal im Haus, wenn sich grade was tut (Aufbruch zum Weggehen, Heimkommen von Menschen,...) aber NICHT bei der Futterzubereitung
 - einmal draußen an einer Stelle mit interessanten Gerüchen
 - einmal unterwegs, wenn andere Menschen/Hunde vorbeigehen
- und gibst deinem Hund das Signal für „Bleib“ oder Warten, wie immer du das aufgebaut hast. Das Ziel ist es, dass dein Hund zumindest 30 Sekunden lang ruhig an genau der Stelle verharrt, bis du wieder zu ihm zurückkommst und die Übung beendest.

Funktioniert das verlässlich jedes Mal?

☐ ja

☐ nein

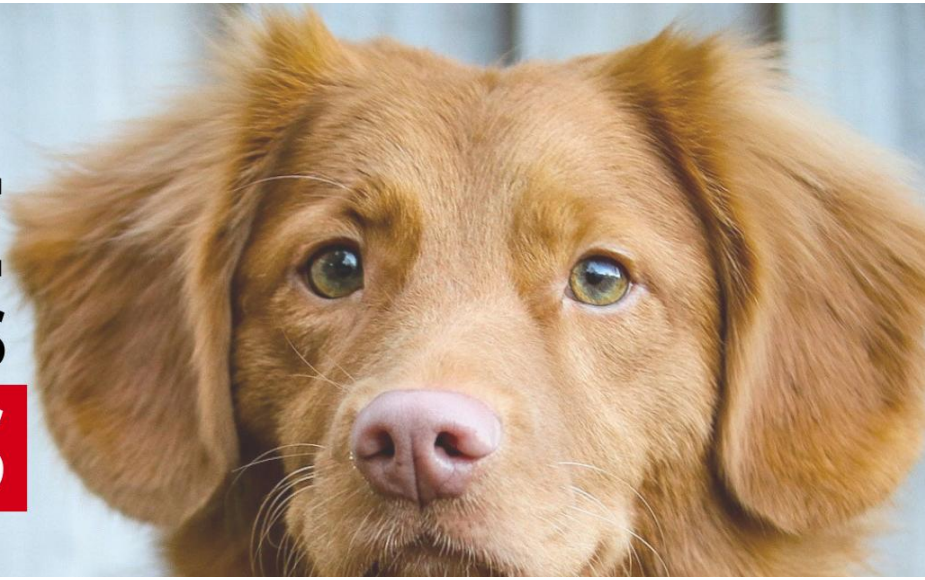
5. Tauschen

Gib deinem Hund einen Kauknochen oder einen Gegenstand, den er wirklich mag und nicht so gern hergibt. Geh mindestens fünf Schritte von ihm weg und sag ihm dein Signal für „Tauschen“/Abgeben. Lässt er daraufhin sofort fallen, was er hat, und sieht dich erwartungsvoll an oder kommt gleich zu dir her? (Achtung: Wenn er keine freudige Erwartung hat oder nur widerwillig fallen lässt, was er hat, gilt die Übung als nicht abgeschlossen). Lässt er alle fünf mal gleich fallen, was er hat?

☐ ja

☐ nein

HUNDE ERZIEHUNGS ESSENTIALS



EINSCHÄTZUNG

TOP

Du hast 5 x „Ja“ angekreuzt? Glückwunsch! Bei euch läuft alles gut und die Grundsignale klappen verlässlich. Bleibt nur die Frage, ob die Emotionen dabei auch mitspielen – mehr dazu im nächsten Video 3)

MEDIUM

Du hast 3 oder 4x „Ja“ angekreuzt? Dein Hund ist vermutlich grad mitten in der Grunderziehung und es ist noch nicht alles so gefestigt, wie es sein sollte. Achte drauf, die Grundübungen wirklich genau aufzubauen und mit Ablenkungen zu üben. Wenn dein Hund kein Junghund oder kein neu übernommener mehr ist und euer Ergebnis hier landet, dann überleg mal, woran das liegen könnte. Oder bau am besten die nicht verlässlichen Übungen nochmal ganz neu auf.

START

Du hast nur 1 oder 2x „Ja“ angekreuzt oder gar keins? Das wäre in Ordnung, wenn dein Hund noch ganz neu bei dir ist. Du hast dann die einmalige Chance, alles von Anfang an richtig anzugehen (unbedingt Video 3 dazu noch anschauen!). Es kann auch sein, dass sich Ungenauigkeiten oder der eine oder andere Fehler eingeschlichen haben, dann bau die Übungen nochmal von Grund auf neu auf (oder mach überhaupt einen „Reset“ mit deinem Hund).

So kannst du's verbessern:

zu den
„HUNDE BASICS“